

Öjbro Vantfabrik

Die Geschichte zum Muster # Ekshärad Öjbro Vantfabrik

Ekshärad ist eine Stadt in Värmland, bekannt vor allem für ihre Holzkirche, die im späten 17. Jahrhundert erbaut wurde und einen besonderen Friedhof mit 500 Gräbern hat, die mit eisernen Kreuzen geschmückt sind. Die Kreuze stellen Lebensbäume dar und haben einzeln befestigte, lose hängende „Blätter“ sowie aufrechte Spitzen, an denen in früheren Zeiten zu gewissen Feiertagen bemalte Holzeier befestigt wurden. Die Kreuze haben eine lange Tradition, die bis in unsere heutige Zeit reicht. Sie wurden ursprünglich von den Dorfschmieden geschaffen, werden aber immer noch von der Stjärnsfors-Schmiede hergestellt. Ein großer Teil von Ekshärads Identität steckt in diesen Eisenkreuzen.

Das älteste Kreuz stammt aus Nössemark, aus dem späten 17. Jahrhundert.



Die Kirche von Ekshärad wurde bereits im 13. Jahrhundert im alten Gesetzestext „Västgötalagen“ erwähnt. Aber diese ursprüngliche Kirche wurde leider wegen ihrer Nähe zum Klarälven überflutet. Im 15. Jahrhundert wurde eine neue Kirche gebaut, aber die Geschichte wiederholte sich, und tragischerweise wurde auch diese Kirche vom Fluss überschwemmt. Der Kirchenvorstand der Gemeinde beschloss, die neue Kirche in sicherer Entfernung vom Fluss zu bauen. Diese Kirche stammt aus dem Jahre 1686.

Die Designerin Åse Öjbro, Gründerin der Öjbro Vantfabrik, hat tragbare Kunst geschaffen, deren Ausgangspunkt unsere Fäustlinge waren. Åse arbeitete auch als Künstlerin und malte viele Jahre lang Gemälde, bevor sie beschloss, Wolle als Ausdrucksform zu wählen. Sie hat dieses dekorative Muster mit seinen Lebensbäumen und wiegenden Blättern geschaffen.

Ein Muster mit klaren Symbolen auf der Oberseite des Fäustlings, eingerahmt von kleinen Häuschen unten auf dem Handgelenk. In der Umrahmungslinie der Häuschen findet sich die Farbe der Kreuze wieder, was die Muster miteinander verbindet.

„Ich wollte den Geist von Ekshärad einfangen, mit seinen lebensbejahenden Kreuzen, mit so viel schwedischer Kulturgeschichte und Handwerkskunst, die in Ekshärad erhalten geblieben sind.“



*Seit wann im Norden bereits
Fäustlinge gestrickt werden, weiß
man nicht, aber es gibt bewahrte
Teile von Fäustlingen, die aus dem
13. Jahrhundert stammen.*

** Dieser Fäustling ist inspiriert
von Värmlands Lebensbäumen und
in traditionellen Farben gehalten.*

*Die Öjbro Vantfabrik hat es sich
zur Aufgabe gemacht, unsere
verschiedenen Stricktraditionen am
Leben zu erhalten.*